

## „Samuel“

Montag, 10. Januar 2011, 19.30 Uhr

Jüdische Kultusgemeinde Paderborn, Pipinstraße 32.

Wegen der begrenzten Platzkapazität in der Synagoge wird um vorherige Anmeldung gebeten unter Tel. 05251/8823501 (*Adam-und-Eva-Haus, Di-So 10.00-18.00 Uhr*)

## „Saul“

Dienstag, 11. Januar 2011, 19.30 Uhr

Kapitelsaal im Hohen Dom zu Paderborn

## „David“

Donnerstag, 13. Januar 2011, 19.30 Uhr

Abdinghofkirche Paderborn

## „Salomo, Ahab und Elias“

Freitag, 14. Januar 2011, 19.30 Uhr

Kapitelsaal im Hohen Dom zu Paderborn

## Frieden in Nahost ist möglich

---

**Vortrag mit Avi Primor**

**Dienstag, 25. Januar 2011, 19.30 Uhr**

**Großer Saal des historischen Rathauses Paderborn**

„Frieden in Nahost ist möglich“ ist der Titel des jüngsten Buchs von Avi Primor, dem ehemaligen Botschafter Israels in Deutschland. Darin vertritt Primor die Ansicht, dass der Nahe Osten seit der Gründung des Staates Israel 1948 für eine dauerhafte Friedensregelung noch nie so reif war wie heute. Allein die israelische Politik sei unfähig, nach dieser Chance zu greifen. Wenn Avi Primor dennoch heute eine reale Chance für einen Friedensschluss sieht, so, weil sich die internationale Lage seit dem Wahlsieg von Obama verändert hat. »Mit der Wahl Barack

Obamas zum US-Präsidenten erwachte neue Hoffnung im Nahen Osten.« Aber die USA können das allein nicht leisten. Als Partner, der imstande wäre, ihnen den Rücken zu stärken und die notwendige Unterstützung, Ermutigung und auch praktische Hilfe zu gewähren, brauchen sie die Europäische Union.

## Ökumenische Andacht zum 27. Januar

---

**Donnerstag, 27. Januar 2011, 18.00 Uhr**

**Hoher Dom zu Paderborn**

Es singt die Kantorei der Abdinghofkirche unter Kirchenmusikdirektor Martin Hoffmann. An der Orgel: Domkapellmeister Thomas Berning. Die Predigt hält Domkapitular Prälat Theo Ahrens, für die Liturgie zeichnet Superintendentin Anke Schröder verantwortlich.

## Arische Physik

---

**Vortrag mit Prof. Dr. Dieter Hoffmann vom Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin.**

**In Zusammenarbeit mit dem Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn, und dem Historischen Institut der Universität Paderborn.**

**Dienstag, 1. Februar 2011, 19.30 Uhr,**

**Aula der Theologischen Fakultät Paderborn, Kamp 6,  
33098 Paderborn**

Die „Deutsche Physik“ zählt zu den markanten Beispielen ideologischer Wissenschaft. Allerdings blieb sie ein Phänomen des Dritten Reichs, das nach anfänglich großer Wirkungsmacht am Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft bereits marginalisiert war. Der Vortrag wird den wissenschaftlichen wel-

tanschaulichen und politischen Wurzeln der „Deutschen Physik“ nachgehen, ihre Bedeutung für die nationalsozialistische Ideologie und die Physik als Wissenssystem aufzeigen sowie die wichtigsten Protagonisten und deren wissenschaftlichen und politischen Einfluss charakterisieren. Hinterfragt wird auch der Mythos dieses Phänomens und seine Funktion in der Nachkriegszeit.

Dieter Hoffmann (geb. 1948) studierte von 1967 bis 1972 Physik an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er auch 1976 promoviert und 1989 auf dem Gebiet der Wissenschaftsgeschichte habilitiert wurde. Von 1975 bis 1991 war er Mitarbeiter des Instituts für Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaft, Abtlg. Wissenschaftsgeschichte, der Akademie der Wissenschaften der DDR, 1991 Stipendiat der Humboldt-Stiftung, 1991/92 Mitarbeiter der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, 1992/95 des Forschungsschwerpunkts Wissenschaftsgeschichte in Berlin (1994/95 dessen Koordinator), ab 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin und seit 1997 auch Privatdozent an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er im WS 1996/97 eine Gastprofessur innehatte.

## Mitgliederversammlung

---

**Dienstag, 8. Februar, 2011, 19.00 Uhr**

**Pfarrheim der St. Kiliansgemeinde, Im Samtfelde 57A,  
Paderborn-Südstadt**

Unsere Mitglieder erhalten eine schriftliche Einladung zu dieser internen Veranstaltung.

## Die Bibel hören – Geschichten und Weissagungen

---

### „Jeremia“

Montag, 21. Februar 2011, 19.30 Uhr

Jüdische Kultusgemeinde Paderborn, Pipinstraße 32.

Wegen der begrenzten Platzkapazität in der Synagoge wird um vorherige Anmeldung gebeten unter Tel. 05251/8823501 (*Adam-und-Eva-Haus, Di-So 10.00-18.00 Uhr*)

### „Daniel“

Dienstag, 22. Februar 2011, 19.30 Uhr

Kapitelsaal im Hohen Dom zu Paderborn

### „Ijob“

Donnerstag, 24. Februar 2011, 19.30 Uhr

Abdinghofkirche Paderborn

### „Propheten“

Freitag, 25. Februar 2011, 19.30 Uhr

Kapitelsaal im Hohen Dom zu Paderborn

## Gerichte aus der jüdischen Küche

---

**Katholische Bildungs-Stätte Paderborn,  
Giersmauer 21, Paderborn**

**Mittwoch, 16. März 2011, 18.00 – 21.00 Uhr**

Zur Einstimmung auf die Paderborner jüdischen Kulturtag erproben Sie einige Gerichte aus der großen Vielfalt der durch viele Kulturen geprägten jüdischen Küche. Gebühr einschließlich Lebensmittel: 13.00 €.

Anmeldungen bei der KBS unter: Tel.: 05251/24612,

Fax: 05251/207459

E-Mail: [info@kbs-paderborn.de](mailto:info@kbs-paderborn.de)

## Spendenbescheinigung für das Finanzamt

Wir bescheinigen hiermit, dass die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn e. V. nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Paderborn vom 13.09.2010 (St. Nr. 339/5780/2296) der Förderung religiöser Zwecke sowie der Förderung einer internationalen Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens als gemeinnützigen Zwecken dienend nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit ist.

Wir bestätigen, dass die uns gesandten Beiträge nur zu den satzungsgemäßen Zwecken verwendet werden und die Satzungszwecke § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 02 und 13 AO entsprechen.

Paderborn, 15. Dezember 2010

**Christa Klepp**

Schatzmeisterin Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn e. V.

**Vorstand:** Ahrens, Bitterberg, Brimmer-Brebeck, Decking, Frankemölle, Hentschel, Klepp, Lutz, Meermeier, Müller, Schrader-Bewermeier, Strotmann.

**Konten:**

**Sparkasse Paderborn**

Konto-Nummer: 1036565 (BLZ 472 501 01)

**Bank für Kirche und Caritas**

Konto-Nummer: 10470700 (BLZ 472 603 07)

**Kontakt und Anmeldungen:**

Geschäftsführerin Brigitte Lutz,

Wittmundstr. 25,

33129 Delbrück,

Tel. 05250/93 69 515,

E-Mail: [info@gcjz-paderborn.de](mailto:info@gcjz-paderborn.de)

## Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn e.V.



### Programm für Januar und Februar 2011

„Aufeinander hören – Miteinander leben“ ist das Motto der Woche der Brüderlichkeit 2011, die in diesem Jahr eine Woche später als gewohnt gefeiert werden wird. Zusammen mit den Jüdischen Kulturtagen stellt sie einen Höhepunkt des kommenden Jahres dar, auf den wir Sie im Februar mit einem gesonderten Rundbrief hinweisen werden.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihre Brigitte Lutz

## Die Bibel hören - Könige

---

Die Bücher der Könige in der Übersetzung von Martin Buber, gelesen in vier Abschnitten. Es rezitieren Wolfgang Kühnhold, Antje Tarampouskas, Andreas Dierkes, Stefan Cordes, Tobias Zenker u. a. Mit musikalischer Begleitung von Domkapellmeister Thomas Berning, Kirchenmusikdirektor Martin Hoffmann, Eugen Tillmann, Graciela Medina, Hannelore Wieland, Uli Lettermann u. a.

Eintritt frei, Spende erbeten